

Turniereinblicke

Die Turniersaison hat begonnen und schon standen auch die ersten Turniere im Februar und März vor der Tür.

Der erste Lichtblick war das 17. internationale Westernreitturnier, das Kampmann Pferdesportfestival, in der Bremer Stadthalle am 27. und 28. Februar. Nach der längeren Winterpause hat sich gezeigt, wer seine Pferde schon ready to show hatte.

Sowohl die Junior Western Pleasure, wie auch die Senior Western Pleasure der AQHA Klassen sind dual approved gewertet worden.

Und die erste NSBA Morrison Western Pleasure Trophy wartete auf seinen neuen Besitzer, wie auch die von Carola und Ulli Vey gesponserten 1000 USD.

Bedingt durch das kleine Starterfeld konnten die Teilnehmer ihre Pferde optimal vorstellen und die Zuschauer hatten die Möglichkeit sich jedes Pferd in Ruhe anzuschauen.

Der erste Morrison Trophy Champion heißt Imagimotion. Der 3-jährige fuchsfarbene Hengst, ein Barpassers Image Sohn wurde von Hubertus Jagfeld vorgestellt und ist im Besitz von Sabine Gresens.

Die Platzierten im Überblick:

- 1) Imagimotion Hubertus Jagfeld
- 2) Bonnies Good Asset Torsten Haier
- 3) BD Dirty Beau Zippo Henning Daude
- 4) Hopscotch Zippo Anna-Elisabeth Laves



Imagimotion und Hubertus Jagfeld

Dem Turnier in Bremen folgte vom 12.- 14 März das **1. internationale Westernturnier in der Dortmunder Westfalenhalle**, dem alle schon gespannt entgegenfieberten. Es waren dieselben Klassen ausgeschrieben wie in Bremen und alle Beteiligten hofften auf ein gelungenes Turnier. Der große Showpen mit seinen beiden Tribünen an den Längsseiten versprachen optimale Showbedingungen. Die zweite NSBA Morrison Trophy in diesem Jahr sollte die erste Prüfung der Westernnight sein und damit das Westernreitturnier eröffnen. Die sich immer mehr füllenden Zuschauerränge konnten jede Pferd-Reiter-Kombination genau in Augenschein nehmen und sich ein eigenes Bild von der Platzierung machen. Die Einzelplatzierungen waren unterschiedlich, da die beiden Richter andere Schwerpunkte in ihrer Richtweise hatten, beziehungsweise manche Aspekte unterschiedlich werteten.

Zum zweiten Mal in Folge hieß der Gewinner der begehrten Trophy Imagimotion, der in bekannter Manier von Hubertus Jagfeld vorgestellt wurde. Der Hengst hatte eine Einzelwertung gewonnen und war in der zweiten Wertung als zweiter platziert. Imagimotion konnte ebenfalls beide AQHA Junior Western Pleasure Open Klassen für sich entscheiden. Die Siegerin der Senior Western Pleasure Open Klassen, die Französin Sophie Lerebour, konnte die zweite NSBA- Wertung für sich entscheiden. Sie hatte ihren Hengst Talk About Chip gesattelt. Auch in der Gesamtwertung wurden die beiden Reserve Morrison Trophy Champion, vor der Schimmelstute Bonnies Good Asset und Thorsten Haier.

Aus dem Zuschauerpublikum waren im Anschluss an die Prüfung unterschiedliche Kommentare zu hören. Zum einen wurde die elegante Reitweise von einigen Zuschauern gelobt und das ruhige Charisma der Pferde, jedoch waren auch Kritiken mit Verbesserungsvorschlägen zu hören. Etliche Zuschauer hat es gestört, dass während der Prüfung die Besucher weiter die Tribünen betreten haben, auf dem unteren Gang auf und ab liefen und für Unruhe sorgten. Da aber das Feedback insgesamt sehr positiv war, freuen sie sich auf eine Wiederholung im kommenden Jahr.

Ausblick:

Bald steht schon das nächste große NSBA Turnier vor der Tür. Im Rahmen des **Südwest Cups** in Kreuth vom 6. bis 9. Mai 2004 kommt es zu einer Premiere. Zum ersten Mal ist eine NSBA Youth Western Pleasure ausgeschrieben, die den Auftakt für den Youth Power Cup bildet.

Bei Youth Power Cup wird der erfolgreichste Jugendliche in den Pleasure Klassen gesucht. Der Gewinner dieses Cups erhält eine Trophy und ein Trainingswochenende bei einem Trainer seiner Wahl. Außer auf dem Südwest Cup werden die Youthklassen auf der **Freestyle Ranch** und bei den **Zeiskamp Open** angeboten werden. Sie werden von Horses for Pleasure, Peer Kraak und von Uwe Bader gesponsert, um unsere an Pleasureklassen interessierten Jugendlichen zu fördern.

Neben der Youthklassen ist auch zum ersten Mal in diesem Jahr die Limited Non Pro Western Pleasure wieder ausgeschrieben. Auch in dieser Kategorie gibt es einen Power Cup, der 500 € und eine Trophy beinhaltet.

Liebe Trainer und NSBA-Freunde,

ein besonders erfolgreiches Jahr für die NSBA ist zu Ende gegangen. Highlight für die deutschen Züchter war die Futurity in Kreuth – besonders qualitätsvolle Pferde bewiesen die Zuchtfortschritte in Deutschland. Die Mitgliederzahl ist im Jahr 2003 drastisch gestiegen – mehr als 30% Neumitglieder wurden in der NSBA Germany begrüßt.

Im Vergleich zu den Vorjahren - und auch absolut gesehen - wuchsen die Starterzahlen in eine beachtliche Dimension, wobei sich auch die Qualitätsdichte der gezeigten Ritte verbessert hat.

Zu all diesen positiven Entwicklungen haben Sie als Trainer von Pleasure- und Hunterpferden und als Exhibitor in NSBA-Klassen entscheidend beigetragen. Ein herzliches Dankeschön hierfür.

Für das Jahr 2004 plant der Vorstand der NSBA bereits weitere Verbesserungen und möchte Sie hiermit einladen an einem neuen Programm teilzunehmen, dem

NSBA-Trainer-Programm.

Die in den USA mit diesem Programm erzielten Erfolge beweisen den Nutzen für alle beteiligten Partner.

Sie als Trainer sponsern der NSBA einen Monat Training (oder € 500.- falls Ihre Boxenzahl begrenzt ist), der Pferdebesitzer kauft diesen Monat Training bei der NSBA. Die Einnahmen aus diesem Programm fließen zu 100% als

Preisgeld in die Klassen, in denen Sie (oder die Besitzer der von Ihnen trainierten Pferde) zusätzlich zu den Klassen der Rasseverbände showen können.

Die Erfahrung (in den USA) zeigt, dass die meisten Pferde nach dem ersten (von Ihnen gesponserten Monat) noch weitere Zeit im Training verbleiben. Weiterhin werden alle an dem Programm beteiligten Trainer wiederholt im QHJ und auf der NSBA Homepage veröffentlicht.

Bitte zögern Sie nicht – bei eventuellen Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Tel.: 02441/8708

email: carthaus@aol.com

In der Hoffnung, auch Ihr Interesse geweckt zu haben

Eva Carthaus
Vizepräsident

Wir begrüßen in unserem NSBA-Trainer-Programm:

Stephanie Einhell, Landau
Sandra Schaub, Rheinbach
Manon Moisan und **Peter Hoffmann**, Lakefield Farm
Randy Phillips und **Peter Hoffmann**, Lakefield Farm
Sylvia Jäckle, Großwallstadt
Tyge Wirgininks, Burgau
(bis Redaktionsschluss)

Trainerportrait:

Sophie Lerebour, Vexin Pleasure Horses

Die Französin ist 38 Jahre, verheiratet mit Eric und hat 2 Kinder (Charles-Hugo, Emile). Sophie begann ihre Reitkarriere im Springen, doch vor rund 15 Jahren hat sie ihre Liebe zu den Quarter Horses entdeckt.

Vor fünf Jahren hat sie ihre Western Pleasure Showkarriere bekommen, nachdem sie ihren berühmten Hengst „Talk About Chip“ erworben hat.

Sophie hat bei einigen der bekanntesten US Trainern trainiert, wie Lisa Macauley, Cleve Wells und Tina Karen (2003 World Champion Junior Western Pleasure).

In Europa hat sie mit Sylvia Jäckle zusammen gearbeitet, die mit ihrem Hengst 2002 die Americana gewonnen hat.

Des Weiteren hat sie viele Stunden auf großen Turnierplätzen in Europa und in den USA verbracht, um den Top Pleasurereitern zuzuschauen.

In zwei Jahren hat Sophie mehr als 40 AQHA Punkte in Western Pleasure und mehr als 5000 USD bei NSBA Turnieren in Belgien, den USA und in Deutschland gewonnen.

Seit acht Jahren züchtet sie sehr erfolgreiche Pleasure Pferde. Ihre Zuchtstuten sind Superior Western Pleasure Stuten oder Europameisterinnen, die von den Top Pleasure Hengsten (Blazing Hot, Sweet Talking Chip, Radical Rodder,) bedeckt werden.

Ihre Reitanlage befindet sich 50 km von Paris entfernt mit 30 komfortablen Boxen, einer Halle und zwei Außenreitplätzen.

2002 kaufte Sophie die 2-jährige Stute „Vested Hope“ (eine Vollschwester des Reserve World Champion Junior Western Pleasure 2003).

Sie hat sie angeritten und trainiert und 2003 hat sie die Goldmedaille in Frankreich gewonnen und war Finalteilnehmerin der Junior Western Pleasure in Kreuth.

Im gleichen Jahr hat einer ihrer Kunden die Silbermedaille in der Novice Amateur Hunter under Saddle gewonnen.

Während ihrer Kurse gelingt es ihr den Teilnehmern anschaulich zu vermitteln, worauf es in einer großen Western Pleasure Klasse ankommt.

Sie widmet sich jedem speziellen Problem, in dem sie die Ritte ihrer Schüler auf eine Videokamera aufnimmt. Während der Videodemonstration gibt sie ihnen die Möglichkeit mit Freude an den jeweiligen Aspekten zu arbeiten.

